

HECKEN *blättle*

Neuigkeiten aus dem Haus Heckengäu



Schnee in Sicht...

...nur dank der Fensterdeko von Jeanette Gonzales-Zuniga, Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst

Titelthema: die neue generalisierte Ausbildung in der Pflege

Lesen Sie dazu ab Seite 1



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2020 – Blüh auf! Zeit für Gesundheit.

Das Jahr der Musik 2019 mit vielen musikalischen Events, Aktionen, Impulsen und einem spannenden Fachtag für Mitarbeitende ist zu Ende gegangen und hat die Musik noch stärker und nachhaltiger in den Alltag der Einrichtungen des Wohlfahrtswerks eingebunden. 2020 startet mit einem neuen Jahresmotto: „Blüh auf! Zeit für Gesundheit.“

Gesundheit ist ein kostbares Gut und eine wichtige Voraussetzung für Wohlbefinden, Selbstwertgefühl und Glück. Mit dem Älterwerden nehmen die gesundheitlichen Einschränkungen jedoch zu. Daher ist Zeit für Gesundheit umso wichtiger, um körperlich und seelisch aufzublühen. Das Jahr der Gesundheit mit vielfältigen Events, gesunden Aktionen und spannenden Impulsen soll für Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende zu einem ganz besonderen Erlebnis werden. Mit sechs Schwerpunktthemen werden neue Wege aufgezeigt, Zeit für Gesundheit zu gestalten und gemeinsam aufzublühen. Das Thema Gesundheit wird so noch stärker und nachhaltiger in den Alltag eingebunden.

Impressum

Herausgeber: Haus Heckengäu
Schulstr. 17
71296 Heimsheim
Telefon 07033/5391-0
V.i.S.d.P.: Maria Mayer,
Christiane Köhlerschmidt

Träger: Wohlfahrtswerk
für Baden-Württemberg
Falkertstraße 29, 70176 Stuttgart
Tel. 0711/61926-0
info@wohlfahrtswerk.de
www.wohlfahrtswerk.de

Fotos: Haus Heckengäu

Druck: Druckhaus Mayer
Zollerstraße 2
72406 Bisingen
Internet: www.druckhaus-

Im Haus Heckengäu planen wir Veranstaltungen zu folgenden Themen:

- Lachyoga
- Tanzen
- Kräuterseminar

Auf ein gesundes neues Jahr!

Die generalistische Pflegeausbildung - das ändert sich!

Das wird kommen:

- Ab 2020 tritt die Pflegeberufereform in Kraft: Es wird dann keine Aufteilung in Alten-, Kinderkranken- und Krankenpflege mehr geben
- Alle Azubis starten mit dem Ausbildungsziel „Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann“. Die ersten beiden Jahre lernen sie die gleichen Inhalte in Theorie und Praxis
- Im dritten Jahr gibt es ein Wahlrecht: Wer durch die Auswahl des Trägers seinen Schwerpunkt auf die Pflege alter Menschen gelegt hat, kann dann entweder die generalistische Ausbildung fortsetzen oder den Abschluss „Altenpfleger/in“ anstreben
- Das gleiche gilt für Azubis in der Kinderkrankenpflege: Sie können im dritten Jahr ebenfalls wählen, ob sie den generalistischen Abschluss oder den Abschluss als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger erwerben möchten

Gründe für die Reform:

- Krankenpflege wird auch im Pflegeheim immer wichtiger, denn:
Die Bewohner sind oft chronisch und mehrfach erkrankt. Die pflegerische Versorgung wird immer anspruchsvoller.
- Altenpflege wird auch im Krankenhaus immer wichtiger, denn:
Die Patienten sind häufig an Demenz erkrankt. Kenntnisse im Umgang mit alten Menschen werden immer wichtiger.
- Durch den demografischen Wandel braucht die Pflege mehr Personal. Die generalistische Ausbildung soll den Beruf für noch mehr Menschen attraktiv machen.
- Deutschland zieht mit der Reform international nach:
In anderen europäischen Ländern wird in der Pflege schon lange generalistisch ausgebildet, den Beruf Altenpfleger/in kennt man dort nicht. Der generalistische Berufsabschluss wird europaweit automatisch anerkannt werden.

Die neue Berufsbezeichnung:

Egal ob jemand nach der Ausbildung im Krankenhaus oder im Pflegeheim arbeitet: Alle Pflegefachkräfte heißen künftig **Pflegefachmann** oder **Pflegefachfrau**. Wer sich im dritten Ausbildungsjahr auf die Altenpflege spezialisiert, erwirbt aber auch künftig den Abschluss als **Altenpfleger** oder **Altenpflegerin**.

Das dürfen künftig nur Pflegefachkräfte:

Den Pflegebedarf erheben, den Pflegeprozess steuern und die Qualität sicherstellen – diese Aufgaben dürfen künftig ausschließlich durch Pflegefachkräfte ausgeübt werden. Deshalb werden sie „**Vorbehaltsaufgaben**“ genannt.

Pflegeausbildung mit akademischem Grad:

Ein neues **grundständiges Pflegestudium** soll erweiterte Karrieremöglichkeiten und Aufstiegschancen eröffnen: Es vermittelt die Kompetenzen der dualen Pflegeausbildung in Berufsschule und Praxisstelle, ergänzt diese um pflegewissenschaftliche Inhalte und befähigt zur Steuerung und Gestaltung hochkomplexer Pflegesituationen. Das Studium dauert mindestens drei Jahre und schließt mit der Berufsbezeichnung „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ in Verbindung mit dem akademischen Grad ab. Wer bereits eine Pflegeausbildung mitbringt, kann sich Leistungen anrechnen lassen.

Mehr Praxisanleitung für Azubis:

Für Azubis wird es künftig **mehr Anleitung in ihrer betrieblichen Ausbildung** geben – das soll die Ausbildungsqualität erhöhen. Waren bisher 25 Stunden pro Halbjahr vorgesehen, müssen künftig mindestens zehn Prozent der Ausbildungszeit auf die Praxisanleitung entfallen. Die Kosten dafür bekommen die ausbildenden Einrichtungen aus dem Ausgleichsfonds ersetzt.

Kostenfreie Ausbildung für alle:

Was in Baden-Württemberg bereits seit 1990 gilt, kommt jetzt für alle Bundesländer: Künftige Schülerinnen und Schüler müssen kein Schulgeld mehr für die Pflegeausbildung bezahlen.

Männersache: Einkauf im Baumarkt



Die Betreuungsassistentin Frau Mitterhuber begleitete die Herren, die sich gerne überall umsahen. Gemeinsam wurden für Haustechnik und Hauswirtschaft Kleinigkeiten eingekauft.

Tanz in den Herbst

Nach dem „Wasen-Fest“-Auftakt im September folgte im Oktober das Herbstfest bei gemischtem „April“-Wetter. Die Stimmung stieg beim Anblick der reichlich belegten Riesenzwetschen zum Kaffee, aber selbstverständlich gab es auch frisch gebackenen Zwetschgenkuchen mit Sahne. Frau Köhlerschmidt begrüßte die Bewohner und Gäste in der Cafeteria mit einem Herbstgedicht. Die Tanzgruppe aus Wimsheim unter Leitung von Frau Rölker trat als Hauptprogramm mit mehreren flotten Tänzen auf. Frau Raffaella Rölker leitet auch im Haus Heckengäu 14-tägig die Sitzgymnastik-Gruppe. So animierte sie zwischen den Auftritten die Zuschauer erfolgreich zum Mitmachen bei drei Tänzen im Sitzen. Zur Überraschung aller schaute sogar Bürgermeis-

ter Troll vorbei, der einer Bewohnerin zum 95. Geburtstag gratuliert hatte. Kurzerhand trug er sogar auch noch ein schönes Herbst-Gedicht bei, bevor er zum nächsten Termin weitereilte.



Mit bunten Tüchern und Regenschirmen jonglierte die Tanzgruppe beim zweiten Auftritt zwischen den dicht sitzenden Zuschauern.



Begeisterter Applaus war der verdiente Lohn für diese tolle Leistung. Mit alten schwäbischen Heimatliedern klang der bewegte Nachmittag aus, wobei noch mancher lauthals mitsang. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für das Gelingen dieses bewegten Festes!

„Süßer“ Marktwagen



Der Duft von Magenbrot, Waffeln und anderen süßen Schleckereien lockte die Bewohner an, als die Auszubildenden mit dem vollbeladenen Marktwagen in die Wohnbereiche kamen. Jeder suchte sich nach Herzenslust aus, und es durfte auch gern etwas mehr sein!

Zum Konzert von „musica viva“

Einzelne Bewohner freuen sich schon das ganze Jahr auf das Konzert im Herbst - deshalb hier ein herzliches Dankeschön, dass „musica viva“ die Bewohner immer einlädt! Wir genossen ein vielseitiges Konzert und in der Pause eine kleine Erfrischung!



Ausstellungseröffnung „Die drei F“

Der Künstler Roger Roitenstern wohnt seit 2018 im Haus Heckengäu und stellte bereits eine kleine Auswahl seiner Werke im Erdgeschoss aus, vor allem über die Brezel und ihre Verwandlungsmöglichkeiten, mit denen er weit bekannt wurde. Er ist unerschöpflich tätig mit Zeichnen, Gestalten und Fotografieren. Das Haus Heckengäu luidt zu seiner neuen Ausstellung ein, in der Motive seiner fotografischen Arbeit zu sehen sind.

Roger Roitenstern aus drei einfachen Dingen, einem Sessel, einem Tuch und einem Fotoapparat Variationen, die er als „Die drei „F“ bezeichnet, nämlich Festhalten, Fließenlassen und Fotografieren.



Der Künstler Gerald Manz, ein langjähriger Freund von Herr Roitenstern, hat die Fotos für die Ausstellung wirkungsvoll in Schwarz-Weiß umgesetzt, so dass sie den Blick des Betrachters auf den Faltenwurf der im Original hellblauen Decke lenken. Somit entsteht aus dem Zusammenspiel von Gegenständlichem und frei fließenden Assoziationen eine individuelle Wahrnehmung. *Ausstellung verlängert!*

Modenverkauf

Wenn die Blätter fallen und es kälter wird, kommt die Firma „Mode-Bequem“ mit ihrer großen Auswahl ins Haus Heckengäu und bietet passende Kleidung an – manche Bewohner sind mobil oder möchten auch im Winter den Garten genießen, und es kommt ja auch noch Weihnachten! Die ersten Bewohner und Besucher kamen bereits zum Stöbern, als noch gar nicht alles aufgebaut war. In der Cafeteria konnte man/frau sich zwischendurch bei leckeren Kuchen und Kaffee stärken. Im Vorfeld hatten sich diesmal vier Freiwillige gefunden, um bei der Modenschau mitzumachen, und sie waren sichtlich mit Spaß dabei, als „Models“ schicke Kleidung vorzuführen. Dafür gab es viel anerkennenden Beifall.



Frau Ebner moderierte die Schau professionell und übergab am Schluss ein kleines Dankeschön für's Mitmachen. Ihr und ihren Mitarbeiterinnen vielen Dank für die Unterstützung bei Beratung, Auswahl und Anprobieren der Kleidung.

Übrigens: der nächste Verkauf ist am 8. April!

Herbstliches aus der Tagespflege



Frau Hasemann präsentiert das gelungene Backergebnis

In der Tagespflege schmeckte es diesen Herbst besonders gut. Begonnen mit einem Zwiebelkuchenfest mit neuem Wein und Traubensaft, über das Oktoberfest mit Weißwürsten und Brezeln bis hin zu einer Quittenwoche, war für jeden Geschmack etwas geboten. Auch unser Ausflug in die Besenwirtschaft Kinzinger Berghof in Enzweihingen gehörte zu den kulinarischen Höhepunkten. Lediglich die Kürbisse landeten dieses Jahr nicht im Suppentopf, sondern ausgehöhlt und bemalt als dekorative Vasen auf dem Tisch.



Alltag in der Tagespflege

Bei schönem Herbstwetter konnten die Tagessgäste auf der Terrasse Kaffeetrinken.



Sonst wird im großen Aufenthaltsraum für jeden etwas geboten: die einen schneiden Obst für den Nachtisch, wer möchte kann Zeitunglesen oder beim Puzzeln mitmachen.



Recycling in der Tagespflege

In Zeiten, in denen Begriffe wie „Nachhaltigkeit“ und „Plastikvermeidung“ allgegenwärtig sind, möchten wir die Dekoration in unserer Tagespflege auch möglichst ressourcenschonend und sinnvoll gestalten. So haben wir eine Insel aus Pappmaschee im Herbst einfach

umgedreht, mit Laub beklebt und als Waldboden „recycelt“. Aus alten Joghurtbechern entstanden Namensschilder, aus Gurkengläsern Windlichter. Naturmaterialien wie Blätter, Hagebutten, Tannenzapfen, Buchäckern und große Äste sorgten im Herbst für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Auf den Advent hin wurde die Schlitten-Dekoration vom letzten Jahr mit neuen Teilen ergänzt und glänzte auf dem Esstisch als Adventskranz.



So lassen sich eine sinnvolle Beschäftigung und eine schöne, nachhaltige Dekoration für unsere Tagespflege gut kombinieren.

Franziska Stauch

Besuch im Kaffeemühlen-Museum



So wurde früher Kaffee gemahlen- Foto: Maria Mastnak

Nach Wiernsheim ins Kaffeemühlenmuseum fuhren nicht nur Bewohner mit, die die Ausstellung noch nicht kannten. Denn die unzähligen verschiedenen Kaffeemühlen in den schönen Vitrinen begeistern durch ihre Vielfalt und die Herkunft aus aller Welt immer wieder. Nach dem Rundgang kehrten alle im Museumscafé ein und genossen Kuchen und Kaffee. „So guten Kaffee gibt es bei uns nicht!“ kommentierte eine Bewohnerin und brachte damit alle zum Lachen.

Maria Mastnak, Janina Pattberg

Zur Ausstellung in die Zehntscheuer

Wenn schon eine ehemalige Mitarbeiterin vom Haus Heckengäu eine Ausstellung in der Zehntscheuer macht, ist es Ehrensache sie zu besuchen. So fuhr Maren Morlock mit den Bewohnern aus ihrer Kunsttherapiegruppe zur Ausstellung von Rosi Ansel. Glücklicherweise hatte diese auch Zeit und führte die Bewohner durch die Ausstellung. Ihre Erläuterungen führten zum besseren Verständnis der Bilder und zu interessanten Diskussionen darüber. Vielen Dank und weiter viel Erfolg!



Klarinetten gegen den Novemberblues:

„Die fidelen Holzwürmer“

Zum ersten Mal trat das Klarinettenquartett im Haus Heckengäu auf und unterhielt die Bewohner und Gäste in der vollen Cafeteria bestens. Klassische Musikstücke, Schlager und Volkslieder zum Mitsingen wechselten ab mit kleinen, lustigen Vorträgen.



Manfred Schötzle (rechts) beeindruckte auch mit seiner ausgebildeten Stimme. Diese Holzwürmer sehen wir gern wieder im Haus!

„Markt“ im Haus Heckengäu

So ein Marktwagen macht was her: diente er im Sommer als Eis-Wagen, so verteilten kürzlich Mitarbeiter daraus Süßigkeiten und Weihnachtssterne an die Bewohner auf den Wohnbereichen. Der dekorative Marktwagen, den das Haus Heckengäu aus einer Spende der Eduard-Pfeiffer-Stiftung erhielt, kommt aktuell vermehrt zum Einsatz. Die Heimsheimer Landfrauen nutzten ihn Ende November zum Verkauf ihrer selbstgefertigten Produkte, die während der Essenzzeit nicht verkauft wurden. Bereits während Frau Monte den Markt-

wagen bestückte, kamen die ersten Bewohner und Mitarbeiter vorbei und kauften eilig „noch was zu Weihnachten“. Sie hatten die Wahl: von köstlichen Marmeladen und anderen Spezialitäten aus dem Garten über handgefertigte Nudeln bis zu Wollstrümpfen.



war bis zum offiziellen Verkaufsbeginn während der Cafeteria fast schon alles ausverkauft.

Cafeteria mit „Zauberhafte Drehorgel“

Gespannt erwarteten die vielen Bewohner und Gäste in der Cafeteria einen besonderen Auftritt: mit Frack und Zylinder begrüßte Robert Krauss die Zuschauer mit einem Lied auf seiner „Organa magica“ und begann mit kleinen Zauberkunststücken. Außer seiner Frau hatte er noch weitere Assistenten dabei, zwei beeindruckend große Leonberger-Hunde. Gelassen verfolgten sie die Zaubereien und warteten auf ihren jeweiligen Einsatz. Natürlich heimsen sie den meisten Beifall ein und bekamen eine kleine Belohnung. Vielen Dank an das Ehepaar Krauss für den zauberhaften Auftritt! Foto siehe nächste Seite:



Nikolaus-Frühstücksbüffet



Üppig bestückt war das Büffet auch noch, als die Tagesgäste als letzte eintrafen. Danach trat der Nikolaus auf und verteilte an alle Bio-Mandarinen.

Musikalische Jahresausklänge

Frau Meerwarth kam mit ihren Klarinetten-schülerinnen zu einem adventlichen Auftritt:



Nach dem Gottesdienst blieben die Bewohner in der Cafeteria und hörten ein weihnachtliches Singspiel, wobei Frau Meerwarth den Text vortrug. Die Klarinettenlieder bezauberten mit ihrem Klang – herzlichen Dank!

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns im Namen aller Bewohner und Tagesgäste für weitere musikalische Begegnungen, die ehrenamtlich im Haus Heckengäu stattfanden:

Der Kindergarten Lailberg kam beim Laterenumzug vorbei und sang für die Bewohner, ebenso der Frauenchor der Liebenzeller Gemeinschaft, der in jedem Advent die Bewohner erfreut. Spontan kamen auch vier Angehörige mit Gitarre zum Besuch:



Auch beim „Lebendigen Adventskalender“ das gemeinsame Singen das Wichtigste.

Weihnachts-Stimmungs-Bilder



Gemeinsam Ausstecherle-Backen verbindet



Viele Hände halfen beim Christbaumschmücken

Am festlichen Weihnachtsessen nahmen neben vielen Angehörigen auch Tagesgäste teil.



Frau Köblerschmidt eröffnete das Nachmittagsprogramm

Stürmischer Weihnachtsmarktsbesuch



...aber mit warmer Kleidung macht das nichts aus

Mit Balalaika-Klängen in den Winter

Das „Jahr der Musik“ endete mit dem Auftritt des Balalaika-Ensembles „Tschakir“ aus Weissach in der Cafeteria.



Gekleidet in typisch russische Kittelhemden spielten die vier Herren bekannte Melodien wie „Kalinka“ und die Titelmusik von „Doktor Schiwago“, wobei der Klang der verschiedenen großen Balalaika-Instrumente besonderen Hörgenuss bietet. Entsprechend groß war der verdiente Applaus!

Ehrenamtliche üben Lach-Yoga

Als Dankeschön für ihren freiwilligen Einsatz im Haus Heckengäu waren die Ehrenamtlichen im Oktober zu einer Feier eingeladen. Frau Köhlerschmidt stellte bei der Begrüßung dann gleich die Gründerin der „Stuttgarter Lachschule“ vor.



Susanne Klaus brachte den Ehrenamtlichen das „Lach-Yoga“ theoretisch und praktisch näher, so dass danach alle ganz entspannt zum griechischen Büffet und guten Gesprächen übergangen.

Jubiläen von MitarbeiterInnen

Die Vorstandsvorsitzende des Wohlfahrtswerks, Frau Ingrid Hastedt, war extra aus Stuttgart zur Ehrung langjähriger Mitarbeiterinnen gekommen. Angelika Pelzer, examinierte Altenpflegerin, feiert ihr 20-jähriges Arbeitsjubiläum im Haus Heckengäu – herzlichen Dank für diese Leistung! Dagegen steht Lijljana Zebic am Anfang ihrer Karriere als frisch examinierte Pflegefachkraft – herzlichen Glückwunsch!

Foto siehe übernächste Seite 12

Reihe „Seelsorger stellen sich vor:

**Pfarrer
Christoph Fritz,
evangel. Kirche
Friolzheim**



Wie lange kommen Sie schon ins Haus ?

Seit dem Sommer 2012 bin ich nun schon als evangelischer Pfarrer in Friolzheim tätig. Zusammen mit meiner Frau und den drei Kindern lebe ich also im Pfarrhaus des 4 Kilometer entfernten Nachbarortes. Da ich Woche für Woche sechs Stunden Religionsunterricht in der Heimsheimer Ludwig-Uhland-Schule gebe, kam ich dem Haus Heckengäu von Anfang an sehr nahe. Den ersten Gottesdienst im Haus habe ich dann allerdings erst im Juni 2014 gehalten. Laut meinem Kalender sind diesem ersten Gottesdienst bislang weitere 26 Gottesdienste im Haus Heckengäu gefolgt; meine Gitarre habe ich dabei zum Singen immer dabei.

Wie viele ehemalige Friolzheimer betreuen Sie im Haus Heckengäu?

Das kann ich gar nicht sagen, denn die Zahl hat in den letzten Jahren sehr variiert. Schon öfters habe ich aber ehemalige Gemeindeglieder auf den Zimmern, auf dem Stockwerk oder im sehr schönen Garten besucht. Natürlich freue ich mich auch immer ganz beson-

ders, wenn ich im Gottesdienst ehemaligen Friolzheimer Gemeindegliedern begegne.

Wie groß ist Ihre Gemeinde in Friolzheim?

Aktuell beträgt die Gemeindegröße etwa 1340 Gemeindeglieder. Leider war diese Zahl bei meinem Kommen im September 2012 noch wesentlich höher. Die Folge dieser stark sinkenden Gemeindegliederzahlen (an allen Orten) ist, dass Friolzheim spätestens ab dem Jahr 2024 keine 100 % Pfarrstelle mehr haben wird. Was für eine Freude, dass jetzt soeben beim Schreiben dieser Zeilen aber mein Telefon klingelte, da eine Frau wieder in die Kirche eintreten möchte. Von Herzen freue ich mich über jedes (neue) Gemeindeglied.

Fällt Ihnen im Haus Heckengäu etwas besonders auf?

Ich freue mich immer über die zumeist große Runde beim Feiern der Gottesdienste: viele Gäste aus der Tagespflege und auch Bewohner/innen von den Stockwerken feiern mit. Dass so viele Menschen mitfeiern, ist dem engagierten Personal zu verdanken - und dafür möchte ich an dieser Stelle auch einmal „Danke“ sagen.

Haben Sie noch einen Wunsch?

Da fällt mir im Blick auf die Gottesdienste im Haus Heckengäu nichts ein – was ja ein gutes Zeichen ist. Natürlich wäre ein in sich geschlossener Gottesdienstraum schön; zugleich finde ich es aber auch super, dass der Gottesdienst für alle sicht- und hörbar gleich im Eingangsbereich gefeiert wird.



v.l. Angelika Pelzer, Frau Hastedt, Ljiljana Zebic, Nicole Watzl, Janina Pattberg, Gabriele Bürger und Frau Köblerschmidt

Zum „Jahr der Gesundheit“ 2020 passt ein Gedicht, das die Sitztanz-Leiterin Raffael Rölker zum Jahreswechsel verschenkte:

Wenn ich tanze, bin ich frei,
frei von allen Sorgen.
Kümmert mich auch kein Geschrei,
denk' ich auch nicht an morgen.
Meine Seele singt und schwingt,
braucht sich nicht zu sorgen.
Wenn ich heute tanzen kann,
leb' ich auch noch morgen

Termine im Januar

„Hl. drei Könige“ singen im Haus

Samstag 04.01. 9:30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl??

Dienstag 07.01. 15:00 Uhr

„Kino“ im Haus Film in 2 Teilen:

Freitag 10.01. 15:30 Uhr

Samstag 11.01. 15:30 Uhr

Jahresplanung

Montag 13.01. ab 8 Uhr

Einkaufsfahrt in Heimsheim

Mittwoch 15.01. 14:45 Uhr

„Kino“ im Haus Film in 2 Teilen:

Freitag 17.01. 15:30 Uhr

Samstag 18.01. 15:30 Uhr????

Zum kathol. Seniorennachmittag

Dienstag 21.01. 13:30 Uhr

Winter-Fest

Mittwoch 22.01. ab 10 Uhr

Fahrt zur Krippenausstellung

Freitag 24.01. 13:30 Uhr

Fahrt zum Konzert nach Mönshheim

Dienstag 28.01. 14:15 Uhr

Bewohner-Stammtisch

Donnerstag 30.01. 18:30 Uhr

Diaschau „Die Schwäbische Alb“

Freitag 31.01. 15:45 Uhr

Termine im Februar

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Dienstag 04.02. 13:30 Uhr

Begrüßungs-Café für neue Bewohner

Donnerstag 06.02. 18:30 Uhr

Wunschfilm

Freitag 07.02. 15:30 Uhr

Bunter Nachmittag von SchülerInnen

des Gymnasium Rutesheim

Montag 10.02. 15:30 Uhr

Fahrt ins Gartencenter Orchideenschau

Freitag 14.02. 13:30 Uhr

Heimbeiratssitzung

Montag 17.02. 15:00 Uhr

Weiberfastnacht-Stammtisch

Donnerstag 20.02. 14:30/18:30 Uhr

Fastnachtsfeier mit den Tiefenbronner Schmel- lenhopfern

Freitag 21.02. ab 14 Uhr

Rosenmontag – Fastnachtsküchle backen

Montag 24.02. 10 Uhr

„Verwöhn“-Nachmittag in der Tagespflege

Freitag 28.02. 15:30 Uhr

Termine im März

Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Dienstag 03.03. 13:30 Uhr

Handwerker-Treff

Freitag 06.03. 15:30 Uhr

Zur Artothek-Ausstellung in die Stadthalle

Samstag 07.03. 15:30 Uhr

Zum Krämermarkt (bei trockenem Wetter)

Montag 09.03. 10:00 Uhr

Frühlingsfest

Mittwoch 11.03. 14:30 Uhr

Bewohner-Stammtisch

Donnerstag 19.03. 18:30 Uhr

Zum Barock-Konzert im Schloss Heimsheim

Samstag 21.03. 19:00 Uhr

Einkaufsfahrt ins Gartencenter

Montag 23.03. 13:30 Uhr

Zur Osterbrunneneinweihung auf dem

Marktplatz (bei trockenem Wetter)

Sonntag 29.03. 15:00 Uhr

Heimbeiratssitzung

Montag 30.03. 15:00 Uhr

Frühlingsbrunch

Dienstag 31.03. 8:00 Uhr



**WOHLFAHRTSWERK
FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG**

Dienstleistungsangebot

Pflegeheim

Umfassende Pflege und Betreuung nach individueller Erfordernis
integriertes Wohnküchenkonzept
Ansprechpartner: Brigitte Schönfelder und Hiltrud Pfitzner-Ferenczy

Kurzzeitpflege

Rund-um-Versorgung für pflegebedürftige Menschen über einen begrenzten Zeitraum.
Beratung in der Verwaltung

Tagespflege

Wohnen zuhause, tagsüber Betreuung und Versorgung in eigens dafür ausgestatteten Räumen – das ist Tagespflege.
Informationen in der Verwaltung

Menü-Mobil

Wir liefern täglich frisch zubereitetes Essen in erstklassiger Qualität zu Ihnen nach Hause (für Heimsheim, Friolzheim und Mönshheim).
Bestellung in der Verwaltung

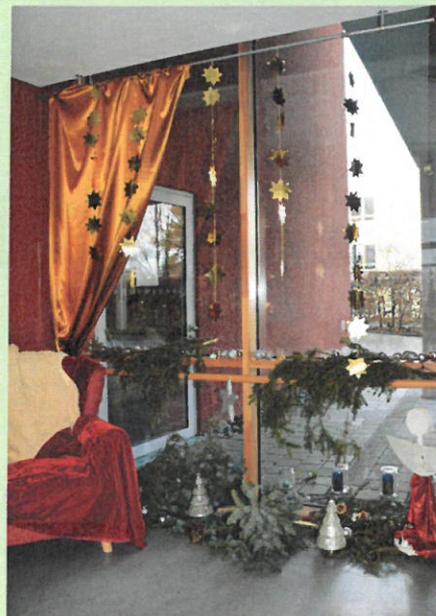
Cafeteria

Mittwochs und sonntags von 14:30 – 16:30 Uhr sind den ehrenamtlichen Betreibern Gäste herzlich willkommen!

Veranstaltungshinweise

Frühlingsbrunch im März

Am 31. März bietet die Küche ein reichhaltiges Frühstücks-Büfett an. Dieses ist selbstverständlich kostenlos für die Pflegeheimbewohner – alle anderen zahlen 6,- Euro.



Haus Heckengäu

Schulstraße 17
71296 Heimsheim



Telefon: 0 70 33 / 53 91-0

Fax: 0 70 33 / 53 91-99

E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

Internet: www.wohlfahrtswerk.de